



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1857

CCCXXI. Kurfürst Albrecht belehnt die Garzen zu Salzwedel mit
Besitzungen in Ritze und Buck, am 5. Januar 1472.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54909](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54909)

haluen beeden se Siene Gnaden mit slietiger beede, Siene Gnade sodane Vollmachte affelecht bliuen vnd öhn ehre confirmacie nicht kränken, befunders ehre priuilegie, Wonheid vnde Gerechtigheit nicht mynderen me verbeteren vnd by macht holden mogte. Darup antworde he: Se scholden öhm in sienen fryheiden nicht hinderlick wesen, dat scholde der confirmacie nicht schaden, de scholde wol gehalten werden, man he wolde den Toll al lieke wol hebben vnd nemen laten. Na düssen daghe sande he Tölner in de kleine Stede vnd in den Enden, do Sloten weren, dor man jo tokamen muste, vnd leet den nyen Toll nemen, vnd dat schag nergend so sehr alse to water.

Item, do vnse Gnedige here de Tölner vige sand hadde, sande heren Buffen van Aluensleue vnd eynen Tölner to Soltwedel vnd brachte dessen nabescreuen brief myt biddende, dat man den Tölner mit seiligen Geleide besorgen mogte vnd de brief holt in sück, so hier nah gefcreuen steith (Vgl. Urk. v. 8. Sept. 1472).

Gercken's Dipl. I, 371—381.

CCCCXXI. Kurfürst Albrecht belehnt die Garzen zu Salzwedel mit Bestzungen in Ritze und Buck, am 5. Januar 1472.

Wy Albrecht, von G. G. Marggrafe to Brandenburg etc., bekennen offentlich mit dessem Briefe gegen allermenniglich, die ihn sehen edder hören lesen, dat wy vnfern lieuen getruwen Diederick vnd Hanfen, Gebrüder, die Garzen genannt, Börger in vnser Stadt Soltwedel, to einen rechten Mannlehne vnd gesamnte Hand gnedicklich geliehen hebben vnd liehen in kraft vnd Macht desses briefes desse hier nah gefcreuen jarliche tynse vnd renthe, mit Namen söz Wispel Roggen im Dörpe Ritze, twintig Schepel Haver, drüttig schilling Soltwed. Pennige, die dar Ouspennige heiten vnd twintig Schilling Holt pennige. Item soventeinde halfen Schilling to tynse, festein Hüner, den kleinen teget, den Deenst, dat hogeste vnd dat siedeste Gericht over festein hofen. Im dorffe Buck vier vnd twintig Brandenb. Schilling, vier vnd twintig Hüner vnd den kleinen teget over dat ganze Dörp Buck. Also dat sie vnd öhre männlicke lieues Lehns Erven fulke boven benomede jarlicke tynse vnd renthe nu hinfurder von vns, vnfen Erven vnd der Marggraffschop Brandenburg to rechten Mannlehn hebben vnd so ofte des Noht thut, entfangen, vns ock davon dun vnd holden, alse fulcker Lehngüder vnd gesamnter Hand recht vnd Gewonheit ist — To Orkund mit vnfern anhangenden Ingefegel versiegelt vnd geuen Cölln an der Spreu, am Sundage na des hilgen nien Jahrs dage 1472.

Gercken's Dipl. I, 390. 391.